Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Aprilscherz.

Mann: „Wo sind denn die heutigen Briefe?"

Frau: „Auf Deinem Schreibtisch."

Mann: „Aber das sind ja gar keine Briefe, das sind Mode-Rechnungen, und entsetzlich lange noch dazu!"

Frau: „Siehst Du wohl, — April! April!"

Verächtlich ist der Blumen Zier
Um ausgedroschne Garben,
Doch spenden Vielen Kränze wir
Nur darum, weil sie starben.

Briefkasten der Redaktion.

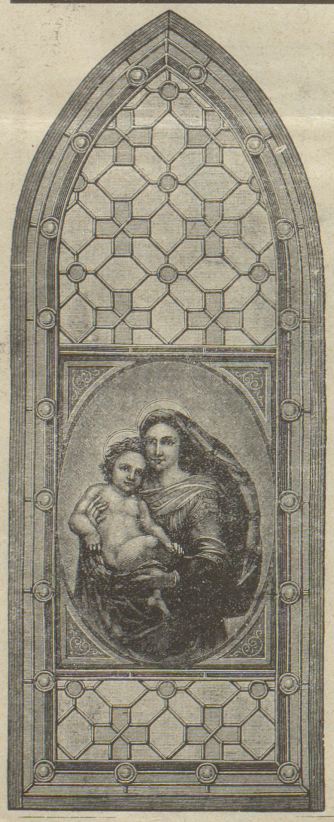
R. P. i. G. Die Fertigstellung der großen Auflage des „Nebelspalter" beansprucht zwei volle Tage und so sind wir leider außer Stande, das Portrait des neugewählten Mitgliedes des Bundesrates schon in dieser Nummer zu bringen. Wir müssen Sie also auf die folgende vertrösten. — **Oho.** Mag sein, daß Ihr Gedicht sich mit den Schiller'schen „Elaboraten" ruhig messen kann, aber deshalb verwenden wir doch keine Frankomarke, es sei denn, daß Sie uns eine schicken, um Sie wieder in den Besitz dieses „Schatzes" zu bringen. — **Kurg. i. B.** Sie sollten nicht so schimpfen über das Pflaster, sonst machen Sie sich verdächtig. Es heißt nämlich ein Sprüchlein: „Wer i dr Zuged liebt die wyße Bei, de fürcht im Alter d'Bfetzistei." — **B. i. B.** Der Herr Gesandte hat sich mit seiner Rede bei den Franzosen einschmeicheln wollen und dabei unglücklicherweise dargethan, daß er eben nur Gesandter, aber nicht ein Geschickter ist. — **F. R. i. Meh Keb.** Schönen Dank für die ägyptischen Witzblätter. Unser Zeichner hat zwar erklärt, er wolle nichts daraus lernen. Aber Sie wissen ja, wie die Künstler sind. — **Origenes.** Die Klatschbase hat sich mit Vergnügen bereit gefunden, Ihr Simseliduselideideidei aufzunehmen. Dort wird es guten Dienst leisten. — **D. i. K.** Da fehlt etwas; wir kommen nicht aus der Musik. — **L. J. i. T.** Nur keine Aufregungen! Käme es zur Abstimmung, würde ein Seidel weit vorgezogen. — **E. H. i. A.** Auch für den Fall, daß dieses Ereignis eingetreten wäre, hätten wir ein Loblied unterdrückt. Da genügte ein einfaches: „Ich gratuliere!" — **B. i. M.** Ganz wider den Strich gehen uns die Eselstritte. Die Folgen davon übernimmt natürlich jeder auf seine eigene Rechnung. — **U. H. i. E.** Ja, man hat heut zu Tage vor mancher Portion Ursache in Tränen auszubrechen, daß wegen einem so kleinen Stücklein Fleisch ein so stattliches Tier geschlachtet wurde. — **L. L.** Dummes Zeug; wer kein Steckenpferd reitet, den reitet gar leicht der Teufel. **O. G. i. J.** Daß die Basler und St. Galler taub sind, weil man ihnen den Sitz der Eisenbahndirektionen entziehen will, ist mehr als begreiflich. Dafür haben die erstern aber nun einen Bundesrat bekommen und die letztern schier und gar einen. — **T. V. i. W.** Wenn es sich bestätigt, daß man den Postangestellten von der Direktion aus verbieten will, Zahnweh zu haben, werden die falschen Zähne fabelhaft im Preise steigen. Sehen Sie sich gef. vor. — **Peter.** Schönen Dank und Gruß. — **N. U.** Wird schon kommen, nur Geduld. — **R. O.** Man macht das Ding nicht wohlriechender, wenn man nur D . . . schreibt. — **E. V. i. T.** Wie der Dichter dazu kommen konnte, die Verse zu machen: „Muß, wenn ein Vöglein sich erschwingt, und lustig im Gezwyge singt, denn stets ein Rabe drin schreien", hätten Sie am besten in der Gastspielvorstellung der Münchner Sängerin Hoffmann begreifen lernen. Da war aber nur ein Vöglein unter einer ganzen Zahl von krächzenden Gwaggen. — **O. M.** Der Alibaba hat mit der Königin von Saba nichts gemein; die ritt auf einem Kameel, nicht auf einem Esel. — **Verschiedenen.** **Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (4b)

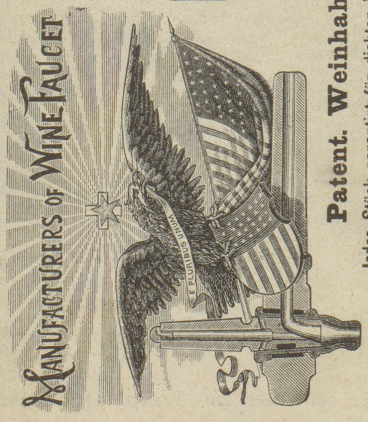
Seidengeschäft E. Spinner & Cie., vormals Jakob Zürrer, Zürich.
Versand-geschäft Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe.
En Gros. Muster franco. Détail. 146/26

43/52 **Zürich** Täglich von 11—2½ Uhr **Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts.** **Bahnhof-Buffet**
Ausgewählte Menus. Excellente Weine.



Die
Kunstanstalt
GRIMME & HEMPEL
Act.-Ges.
Zürich
empfiehlt zur Bausaison
den Herren
Architekten, Baumeistern,
Villenbesitzern etc.
Fenster
in einfachster bis zur kunstvollsten Ausführung
in echter
Bleiverglasung
mit den neuesten
Sujets.
54
Entwürfe und Kostenberechnung gratis und franko.

Photographie **E. Müller-Kirchhofer**
„Villa Sophia", Seefeldstrasse, Zürich.
Leistungsfähigste und modernste Einrichtungen.
25jährige Thätigkeit und reiche Erfahrungen
in den ersten Ateliers von Europa und namentlich Amerika und Canada. 37/6



Amerikanischer **Weinhahn**
C. Th. Huonder
Winterthur

Von allen bis jetzt patentierten Weinhahnen steht Huonders Patentweinhahn unerreicht da. Selbstüberzeugung wird diese Behauptung im vollen Umfange bestätigen. Schon verschiedene Systeme von Weinhahnen sind patentirt worden, jedoch keines entspracht nach allen Richtungen den Anforderungen hinsichtlich Dichtigkeit, Reinlichkeit etc. etc. wie Huonders amerikanischer Patenthahn.

Huonders Patenthahn verhindert die Bildung von Essig-

Patent. Weinhahn, Zinnhülse,
Jedes Stück garantirt für dichten Verschluss, ohne Nachtropfen.

säure und Grünspahn und Ansetzung von Pilzen im Reiber wie im Hahnen selbst, da im Reiber ein Luftkanal angebracht ist.

Huonders Patenthahn ist reinlich; der Holzreiber dreht sich in einer fein polierten Zinnbüchse, äusserst kompakt konstruiert. Verlust durch Nachtropfen unmöglich.

100 Frs. demjenigen, der nachweisen kann, dass Huonders Patenthahn nicht alle Vorzüge auf sich vereinigt.

Muster werden nach allen Weltteilen versandt. Verlangt also überall Huonders Patenthahn!

C. Th. Huonder.

46-47

Glasmalereigeschäft
zu verkaufen.

Für einen jüngern Glasmaler bietet sich Gelegenheit, ein bestrenommiertes Geschäft mit vollständigem Kunst- und technischem Material unter günstigen Bedingungen zu übernehmen.

Anfragen sind sub N. 50 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Waadtländer Weine
Yvorne, Villeneuve, Epesses, Dézaley

in Flaschen à Fr. 1. 20—1. 80

Lavaux-Weine Ia

in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)

Garantie für absolute Naturreinheit.

Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.

Telephon 1875.

Achtungsvollst F. Gentner-Aichroth,
Zürich
42-25 Militärstrasse Nro. 110.

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein großartig wirksames Fleckputzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- u. Oelfarben-Flecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch bei den heikelsten Stoffen.

Preis 45 und 80 Cts.

In allen **Galanterie-, Parfümerie-, Drogenhandlungen** u. **Apotheken** käuflich. 7-40

En gros bei **A. Büttner**, Apotheker, **Basel.**

Prima Qualität
Pariser Gummi-Artikel.

Dutzend à Fr. 3, 4, 5 und 6. Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Marke verschlossen zugesandt.

J. Rimensberger,
30/12 Morgartenstr. 26, Zürich III.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 18/20

Aug. de Kennen,
Zürich.

Unentgeltlich sende jedem mein Buch, worin die erfolgr. Behandlung meiner **Lungen u. Kehlkopf** Leiden beschrieben.

E. Damp. Seesteuermann a. D., **Berlin.** Postamt 43. 40/10

Interess. Scherz-Attrapen
mit höchst komischem Inhalt.

Sultans Nektar	à Fr.	3. —
Balsam-Tropfen	à »	3. —
Universal-Carmellen	à »	2. —

— Cassa voraus. —

Versandthaus „Sanitas", Amsterdam.

Bitte probiren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich.
Nur ächt wenn mit Schutzmarke zwei Bergmänner.
Vorräthig à 75 Cts. den meisten Apotheken Droguerien u. Parfümerie-Geschäften. 4-26

Stets „BITTER DENNLER" verlangen

BITTER DENNLER INTERLAKEN

BESTER MAGENBITTER
Die Verdauung befördernd
Mit oder ohne Wasser angenehmes und gesundes Zwischengetränk
APPETIT ERREGEND
FEINSTER TAFELBITTER

57 MEDAILLEN & DIPLOME

VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWARNT

Zürcher Kunstgesellschaft.
Ausstellung moderner Kunstwerke
im Künstlerhaus, neben der Börse, Zürich I.

Neu ausgestellt:

Werke von deutschen, holländischen, französischen italienischen und Schweizer Künstlern.

Eintritt für Nichtmitglieder: Fr 1. Sonntag Nachmittag 50 Cts.

Täglich von vorm. 10 Uhr bis abends 7½ Uhr ununterbrochen geöffnet.

Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr **Dr. Meyer** in **Rotenburg a. Fulda** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. **Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher.** Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden."

Herr **Dr. M. Helf** in **Wien:** „Beehre mich, Ihnen mit großer Befriedigung mitzutheilen daß meine Resultate mit Dr. Hommel's Hämatogen **ganz vorzügliche waren.** Drei Fälle eminenter Bleichsucht zeigten in kurzer Zeit die erfreulichste Besserung. Das Fehlen jeder unliebsamen, Nebenwirkung, die kräftige Steigerung des Appetits machen Ihr Präparat zu einem werthvollen Reaulsit des Arzneischatzes."

Herr Stabsarzt **Dr. Lang** in **Kempten:** „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich sehr günstige Erfolge erzielt und bewährte sich dasselbe namentlich in einem Fall von **hochgradiger Blutarmuth** mit **vollkommen darniederliegender Verdauung** und **Erbrechen** ꝛc. **vorzüglich,** indem schon nach nur kurzem Gebrauche des Präparates das Erbrechen aufhörte, Eßlust eintrat und sich damit das Allgemeinbefinden sichtlich besserte." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 1-2

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Anglo-American
Zürich. unterm Hôtel National **Zürich.**
Englische Marchands-Tailleurs.
Ladies Tailors 11/x
Englische Waaren aller Art.

„Der Gastwirt"
wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Anzüge für Herren und Knaben
Damenconfection
gegen **Baar** und auf **Credit**
Baumwollwaaren
Damenstoffe
Möbel etc.

S. Lippmann
Zürich: Usteristrasse 19.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

Champagne Strub

Carte noire „doux". 5-26
Sportsman „demi sec"-
Grand Crémant „doux et sec".

Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".
Especially made for England.

Blankenhorn & Co.,
Bâle.

Unübertrefflich
Prof. Wagner's
Garten- und Blumendünger
(Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.
In Blechdosen mit Petentverschluss
1 Ko. Fr. 1. 80. 5 Ko. Fr. 6.

General-Agentur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn, bei:
Müller & Cie. in **Zofingen.**

General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:
41-4 **A. Rebmann** in **Winterthur.**

Seltene Neuheiten
Photographien u. Bücher in schönster u. grösster Auswahl, grosse Mustersendung orig. Modelle s. ill. Katalogen fl. 1, 2, 3 u 5. (Briefm.) **N. Guttmann,** Budapest, Buch- u. Kunstverlag, Fiók 131. 48

„Der Nebelspalter"
Illustr. Humor.-satyr. Wochenblatt.
Vierteljährlich 3 Fr.